Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 13 (1927)

Heft: 3

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bielleicht ist es manchem Leser erwünscht, hier noch einige zuverlässige tatholische Werke aus ber reichen Franziskusliteratur erwähnt zu finden. Wer sich in knapper Kürze, aber deswegen nicht weniger gründlich über die historische Scite des großen Seiligen orientieren lassen will, lese in der "Schweizer Rundschau", Nr. 7, 1926, den Artikel von Dr. G. Schnürer "Im Zenit des Mittel= alters". Sein Rollege an der Universität Frei= burg (Schweiz), H. H. Dr. P. Hilarin Felder, D. C., hat vor drei Jahren schon ein hochwissenschaftliches Wert bei Schöningh, Paderborn, erscheinen laffen, "Die Zdeale des hl. Franzistus". – Mehr den "Poeten" Franzistus führen uns in meisterhafter Weise vor Srch. Federer "Der heislige Sabenichts", Dr. J. Schud "Sankt Franziskus", R. Hammer "Franziskussblumen", alle drei Werke ganz vornehm illus striert. (Berlag "Ars facra", Jos. Müller, München.)

Der heilige Habenichts, von heinrich Federer. — Berlag Urs facra, Josef Müller, München (Werned-

ftrage 9). — Preis 80 Pfg.

Zwei, drei Börtlein nur will der Verfasser über ben heiligen Habenichts schreiben; aber dieses herzige, seine Büchlein, das der Verlag so hübsch ausgestattet, sagt uns mehr über den Geist des großen Heiligen von Assist, als manche weitläufige Abhandlung, denn es atmet eine heilige Poesse und eine poessevolle Heiligfeit.

Schweizerischer Franzistustalender 1927, herausgegeben von Priestern der schweiz. Kapuzinerprovinz. — Verlag des Franzistus-Kalenders, Schwyz. Preis Fr. 1.20

Unter ben schweizerischen Boltskalendern ist dieser unstreitig einer der besten, die den Geist des großen Beiligen von Affisi dem Leser vor Augen führen. I. T.

Böschenstein A.: Der Mensch, biologisch dargestellt für den Schuls und Selbstunterricht. Mit vieslen Beobachtungsaufgaben, Schülerversuchen, Stizzen und Darstellungsübungen. Zweite abgeänderte Auslage. Bern, France 1926.

Der Verfasser ist auf diesem schon oft bearbeiteten Gebiete vielsach eigene Wege gegangen in der Ansordnung des Stosses, in der ausschließlichen Berswendung von Stizzen, in der intensiven Herbeisziehung der Schülerbeobachtung und Schülerarbeit und in der gläcklichen Bermeidung des berüchtigten Leitsadenstiles. Das Bücklein ist methodisch musterhaft und trägt in allem eine starke persönliche Note. Letteres äußert sich auch besonders darin, daß er in einer für naturwissenschaftliche Lehrbücher biss

her ungewohnten Art seine persönliche Weltanschauung vorträgt. Man liest beim Kapilel Nervensuftem Seite 112 folgendes: "Aber mit dem Tode erlischt dieses Bewußtseinsleben für immer. Unsere Gedanten und Gefühle überdauern uns nur dann, wenn sie von andern Menschen erneuert werden." Das ist materialistische Philosophie, nicht Naturgeschichte, eine Entgleisung, die glüdlicherweise in dem Buche vereinzelt dasteht.

Deutsche Sprache und Literatur.

Im Desterreichischen Bundesverlag, Wien, sind fürzlich folgende Bändchen erschienen, die sich als Klassenlektüre eignen:

1. Die wunderschöne Geschichte vom gehörn =

ten Giegfried (Mittelftufe).

2. Die Ribelungen, nacherzählt von Jos. Ziegler (Mittelftufe).

3. Goligth, von Fr. B. Weber (Oberftufe).

4. Wie die Dichter uns Welt und Leben zeigen, Gedichte, ausgewählt von L. Prähauser (Mittelstuse).

5. Mundartliche Dichtungen, öfter-

reichische Dialette (für die Oberstufe).

6. Bon Berg und Wald, Geschichten und Schilberungen (Mittelftufe).

7. Tier= und Jagdgeschichten (Ober=

stufe).

8. Kater Mut (Oberftufe).

Die Sammlung geeigneter Lesestoffe für Klassenlektüre, dum Gebrauch neben den Lesebüchern, ist eine begrüßenswerte methodisch-pädagogische Neuerung. Obschon obige Sestichen in erster Linie für österreichische Schulen berechnet sind, wird der Lehrer, der derartige Stoffe sucht, auch für unsere Verhältnisse Passendes darunter finden. 3. T.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelschulen, uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Setretariat

des Schweiz. tathol. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Redaftionsschluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Reantentaffe des tatholischer Lehrervereins: Prafident: Jakob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521

Siljstaffe des tatholischen Lehrervereins: Brafident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Hilfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.